

# ASoK-Spezial Sozialversicherung kompakt 2014

Bearbeitet von  
Wolfgang Höfle, Martin Freudhofmeier

18. Jahrgang 2014 2014. Taschenbuch. ca. 168 S. Paperback

ISBN 978 3 7073 2507 2

Format (B x L): 17 x 23,5 cm

Gewicht: 260 g

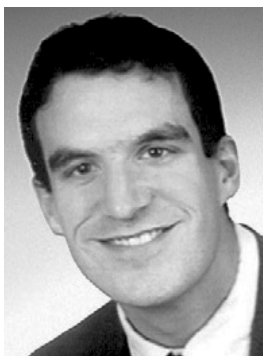
[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Recht des Auslands > Ausländisches Recht: Österreich](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Vorwort



Martin Freudhofmeier

Sowohl für den Berater als auch für den Rechtsanwender bedeutet das Sozialversicherungsrecht Österreichs heutzutage eine enorme Herausforderung. Dies liegt zum einen an der Komplexität der Rechtsmaterie und zum anderen an dem sehr vielschichtig ausgestalteten Sozialversicherungsrecht Österreichs, das sich in unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen findet. Der Umgang mit dieser an sich bereits komplexen Materie muss zudem vor dem Hintergrund einer sehr aktiven Judikatur der Höchstgerichte sowie einer Vielfalt an Publikationen der Verwaltungsbehörden vorgenommen werden.

Mit vorliegendem Werk versuchen die Autoren, einen Spagat zwischen einer umfangreichen Darstellung des Sozialversicherungsrechts auf der einen Seite und einer Betonung der für die Praxis relevanten Rechtsgebiete auf der anderen Seite zu bewerkstelligen. Ziel ist nicht eine theoretische bzw. wissenschaftliche Abhandlung des Sozialversicherungsrechts, sondern eine Fokussierung auf spezifische Teile des Sozialversicherungsrechts, die in der Praxis Bedeutung haben. Die Autoren haben die **Auswahl der Schwerpunkte** dabei dahingehend getroffen, dass insbesondere jene Bereiche analysiert und kompakt dargestellt werden, die zum einen bei Lohnabgabenprüfungen (Gemeinsame Prüfungen lohnabhängiger Abgaben – GPLAs) von Bedeutung sind sowie zum anderen durch Gestaltungsmöglichkeiten Raum für progressive Beratung bieten. Neben der Darstellung von Optimierungsmöglichkeiten haben die Autoren jedoch ebenso danach getrachtet, insbesondere auch auf die entsprechenden Risikokomponenten hinzuweisen.



Wolfgang Höfle

Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen wurden im Rahmen dieses Werkes spezifische Schwerpunkte gesetzt. Besonderes Augenmerk gilt natürlich den **Neuentwicklungen zum Jahreswechsel**

**2013/2014** sowie der detaillierten Darstellung spezifischer Änderungen. An gesetzlichen Neuerungen sind insbesondere hervorzuheben:

- Neugestaltung des Rechtsmittelverfahrens in der Sozialversicherung seit 1.1.2014
- Neuerungen im Bereich des Kinderbetreuungsgeldbezuges
- Änderungen bei der pauschalierten Aufwandsentschädigung für bestimmte nebenberuflich Vortragende

Neu in das Programm aufgenommen haben wir ein Kapitel zum Thema „Förderungen“; es handelt sich dabei um eine kurze Übersicht über bestimmte Leistungen wie Weiterbildungsgeld, Altersteilzeitgeld, Pflegekarenczngeld.

Weiters weisen wir auf die beliebten Muster-Formulierungen im hinteren Teil des vorliegenden Heftes hin. Beispielsweise ist – übernommen vom Fachsenat für Arbeits- und Sozialrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder – ein Muster-Einspruch zu finden, der dazu dient, automatisiert – und damit rechtsstaatlich bedenklich – erstellte Beitragszuschlagsbescheide der Krankenkassen zu beeinspruchen. Neben der Analyse des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG) bzw. des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG) werden seitens der Auto-

ren weiters spezifische rechtliche Grundlagen im Hinblick auf die **Freiberufler, die bäuerliche Sozialversicherung** sowie den **GmbH-Geschäftsführer** und den **Vorstand einer Aktiengesellschaft** dargestellt. Auch die besonderen Gruppen der **Lehrenden und Vortragenden** bzw. der **Künstler und Sportler** in der Sozialversicherung wurden in das gegenständliche Werk aufgenommen, um die diesen Berufsgruppen anhaftenden Besonderheiten zusammenzufassen und Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Gestaltungsmöglichkeiten werden weiters insbesondere durch die Aufnahme der **beitragsfreien Entgeltbestandteile** beschrieben.

Die Autoren hoffen, aufbauend auf den obigen Überlegungen ein kompaktes Werk für den praxisorientierten Leser geschaffen zu haben, und würden sich über eine Rückmeldung (per E-Mail an [mfreudhofmeier@deloitte.at](mailto:mfreudhofmeier@deloitte.at); [wolfgang.hoefle@tpa-horwath.com](mailto:wolfgang.hoefle@tpa-horwath.com)) sehr freuen.

Wien, im Dezember 2013

*Martin Freudhofmeier<sup>1)</sup>  
Wolfgang Höfle<sup>2)</sup>*

<sup>1)</sup> Dr. Martin *Freudhofmeier* ist Steuerberater in einer international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei in Wien.

<sup>2)</sup> Dr. Wolfgang *Höfle* ist Steuerberater in Wien und stellvertretender Vorsitzender des Fachsenats für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.